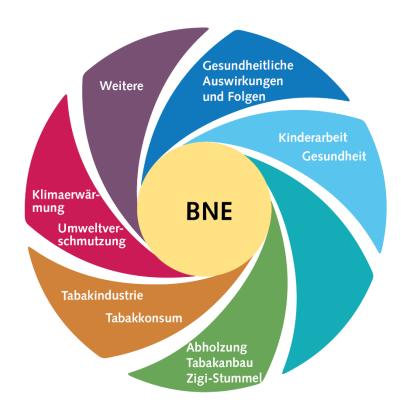
Unvernebelt: Lehrplanbezug

Leitidee Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

In die Fachbereichs- und Modullehrpläne sind für einen Unterricht unter der Leitidee Nachhaltige Entwicklung folgende Themen eingearbeitet: Politik, Demokratie und Menschenrechte; Natürliche Umwelt und Ressourcen; Geschlechter und Gleichstellung; Gesundheit; Globale Entwicklung und Frieden; Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung; Wirtschaft und Konsum. Der Workshop *Unvernebelt* deckt in Bezug auf Tabakprävention nicht nur den gängigsten Bereich Gesundheit ab, sondern kann eine ganze Palette an BNE Inhalten bedienen. Die Jugendlichen lernen nicht nur und warum rauchen und dampfen ungesund ist, sondern setzen sich auch mit weniger bekannten Aspekten der Tabakproduktion und Verarbeitung und des Tabakkonsums auseinander. Abbildung 1. gibt einen Überblick zu den im Workshop behandelten BNE Inhalten.



Thematische Zugänge zu BNE

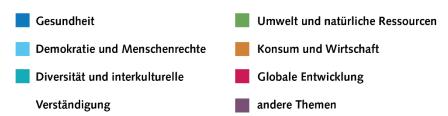


Abbildung 1: Unvernebelt in BNE





Im Workshop setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Komplexität der Welt und deren ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander. Sie erfassen und verstehen Vernetzungen und Zusammenhänge und werden befähigt, sich an der nachhaltigen Gestaltung der Zukunft zu beteiligen. Die konkreten Bezüge zu den Fachbereichslehrplänen werden in Tabelle 1 gezeigt.

Tabelle 1: Unvernebelt Bezüge zum Lehrplan 21

Fachliche	Beschreibung
Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler
BS. 5.1 3h	können der Natur, den anderen und sich selbst gegenüber verantwor-
	tungsbewusst handeln.
D.3.C.1 g	können im Gespräch auf vorhergehende Aussagen Bezug nehmen.
ERG. 4.5 a	können in verschiedenen Erfahrungsbereichen (z.B. individuelles Erle-
	ben, soziale Beziehungen) und Fachgebieten (z.B. Technik, Kunst, Reli-
	gion, Politik, Geschichte, Biologie, Physik, Recht, Ökonomie) unterschied-
	liche Fragestellungen und Weltsichten erkennen.
ERG. 5.1 c	kennen Anlaufstellen für Problemsituationen (z.B. Familie, Schule, Se-
	xualität, Belästigung, Gewalt, Sucht, Armut) und können sie bei Bedarf
EDO 5.51	konsultieren. Beratung, Therapie, Selbsthilfe
ERG. 5.5 b	können Anteil nehmen, wie Menschen mit schweren Erfahrungen und
	Benachteiligungen umgehen, indem sie ihre Perspektive einnehmen (z.B.
NT. 9.2 c	Verlust, Behinderung, Krankheit, Flucht, traumatische Erfahrungen).
N1. 9.2 C	können Informationen und Informationsquellen zum Boden als Ressource einordnen, Schlussfolgerungen für eine nachhaltige Nutzung zie-
	hen und diese beurteilen. Bodennutzung, Nährstoffkreisläufe
RZG. 8.1 d	können zu aktuellen Problemen und Kontroversen Stellung beziehen,
1\2G. 0.1 u	dabei persönliche Erfahrungen im schulischen und ausserschulischen All-
	tag einbeziehen und die Positionen begründen (z.B. Verhältnis von Staat
	und Wirtschaft, Siedlungsraumgestaltung).
NT. 3.3	können Stoffe als globale Ressource erkennen und nachhaltig damit
	umgehen.
TTG.3 B.1	können bei Kauf und Nutzung von Produkten ökonomische, ökologi-
	sche und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen.
TTG.3.B.2	kennen die Herstellung und die sachgerechte Entsorgung von Materia-
	lien und können deren Verwendung begründen.
WAH.3.2	können Folgen des Konsums analysieren.
WAH 4.1	können das Zusammenspiel unterschiedlicher Einflüsse auf die Ge-
	sundheit erkennen und den eigenen Alltag gesundheitsfördernd gestalten.
RZG. 3.2 e	setzen sich mit der nachhaltigen Produktion von Gütern auseinander
	und können Erkenntnisse in Bezug auf das eigene Verhalten reflektieren.
NMG. 1.2 f	können Merkmale von Abhängigkeiten und Sucht beschreiben und
	Möglichkeiten der Prävention erkennen.



